

Spot On 9

[Ver]Handlungsräume

Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Dialog

Austauschtreffen und Diskussionsforum

Wien, November 2018

[VER]HANDLUNGSRÄUME
spot on
9



DOKUMENTATION

Spot On 9

[Ver]Handlungsräume

Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Dialog

TERMIN: Mittwoch, 10.10.2018 von 17.00 bis 20.00 Uhr

ORT: Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum,
Museumsplatz 1, MuseumsQuartier, 1070 Wien

WEBSITE: www.kulturkontakt.or.at/spoton9

INHALT

1. Spot on 9	2
2. Teilnehmer/innen	3
3. Programm	5
Begrüßung und Kontext der Veranstaltung	5
Inputs und Diskussion: Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Dialog	5
Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen	6
Zusammenfassung	6
Informeller Austausch	8

KulturKontakt Austria
Universitätsstraße 5
1010 Wien/Vienna

Für den Inhalt verantwortlich
KulturKontakt Austria

KONTAKT Elisabeth Breuss
t 01 523 87 65-24
elisabeth.breuss@kulturkontakt.or.at
www.kulturkontakt.or.at

WIEN, 05.12.2018

1. SPOT ON 9

[Ver]Handlungsräume

Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Dialog

TERMIN: Mittwoch, 10.10.2018 von 17.00 bis 20.00 Uhr
ORT: Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum,
Museumsplatz 1, MuseumsQuartier, 1070 Wien
WEBSITE: www.kulturkontakt.or.at/spoton9

Die Vielfalt in unserer Gesellschaft stellt neue Anforderungen, wie ein konstruktives und demokratisches Zusammenleben gestaltet werden kann. Aktivitäten der kulturellen Bildung – in und außerhalb der Schule – können dabei positive Impulse setzen, um Kinder und Jugendliche für gesellschaftliche Themen zu sensibilisieren und sie im wertschätzenden Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Haltungen zu unterstützen. Über das gemeinsame Arbeiten in kulturellen Bildungsprozessen sowie das eigene künstlerische Erleben und Gestalten werden Selbst- und Handlungskompetenzen erweitert und es können Verständnis und Empathie entstehen. Neue Lern-, Denk- und (Ver)Handlungsräume werden gestaltet und ermöglichen Betrachtungen aus verschiedenen Perspektiven.

Ausgehend von den Praxis-Erfahrungen des Themenschwerpunkts „Mit kultureller Bildung Demokratie und Gesellschaft gestalten!“, den KulturKontakt Austria in den letzten drei Schuljahren im Auftrag des Bildungsministeriums umgesetzt hat, wurden folgende Fragen zur Diskussion gestellt: Welche Impulse können Aktivitäten der kulturellen Bildung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen? Welche gesellschafts- und demokratiepolitischen Aspekte hat die Kulturelle Bildung? Mit welchen Arbeitsweisen und Methoden können unterschiedliche Perspektiven eingenommen und neue Handlungsspielräume geschaffen werden? Und wo liegen die Schwierigkeiten, Grenzen und Widersprüche dieser Gestaltungs- und (Ver)Handlungsmöglichkeiten?

KulturKontakt Austria lud Pädagog/innen, Künstler/innen verschiedener Sparten, Kunst- und Kulturvermittler/innen sowie Vertreter/innen von Sozialeinrichtungen und der politischen Bildung zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Austausch der jeweiligen Arbeitspraxis und zur Diskussion ein.

2. TEILNEHMER/INNEN

	Vorname	Nachname	Institution
1	Jonathan	Achtsnit	Dschungel Wien - Theaterhaus für junges Publikum
2	Sirikit	Amann	KulturKontakt Austria
3	Alena	Baich	Kulturverein dusha connection
4	Irmgard	Bebe	KulturKontakt Austria
5	Cathrin	Bischoff	KulturKontakt Austria
6	Lisi	Breuss	KulturKontakt Austria
7	Birte	Brudermann	Trick my Film
8	Barbora	Chen	Akademie der bildenden Künste Wien, Projekt "Die Akademie geht in die Schule"
9	Ursula	Della Schiava Winkler	academy4socialskills & Fluxchange
10	Cornelia	Dorfer	
11	Rebekka	Dober	Amnesty International Österreich
12	Doris	Erhard	Technisches Museum Wien
13	Linda	Exenberger	
14	Verena	Faißt	Unsichtbare Elefanten – Kunstverein zur Förderung unwahrscheinlicher Kollaborationen
15	Doris	Geml	Musisches Zentrum
16	Ulrike	Gießner-Bogner	KulturKontakt Austria
17	Helga Anna	Gruber	Salzburger Landeskulturbeirat
18	Lydia	Grün	netzwerk junge ohren e.V.
19	Irene	Hatak	Hunger auf Kunst und Kultur
20	Dagmar	Hoefferer-Brunthaler	ZSK
21	Anna	Hofmann	KulturKontakt Austria
22	Andrea Maria	Huttegger	kultur & gut
23	Hubert	Imsel	SSR für Wien
24	Elisabeth	Kapeller	Universität für angewandte Kunst
25	Bernhard	Köhle	Wiener Institut für Kinder-Philosophie: WIKiPhilo
26	Wolfgang	Krebs	KunstMedienDesign Herbststraße
27	Susanne	Kuster	
28	Antje	Lehn	Akademie der bildenden Künste Wien, Projekt "Die Akademie geht in die Schule"
29	Mara	Lerchner	GRG 12 Rosagasse/NSMS 12
30	Annemarie	Mitterbäck	
31	Birgit	Neuwirth	KulturKontakt Austria
32	Stefan	Nussbaumer	
33	Georg	Oberweger	
34	Karen	Oldenburg	DIE BIBLIOTHEKARE
35	Kerstin	Peter	Kulturabteilung Vorarlberg

36	Wolf	Peterson	Yuki liest!
37	Emina	Petzer	Sprachförderzentrum und NMS Kinzerplatz
38	Elisabeth	Pichler	NEOS Wien Rathausklub, Kulturreferentin
39	Esther	Planton	
40	Olesia	Ponomarova	SMART Consulting
41	Mira	Possert	
42	Katharina	Reich	Genderwissenschaftlerin & Kunstschaffende im interdisziplinären Feld
43	Margarete	Reichel-Neuwirth	Vereinigte Bühnen Wien
44	Marie-Therese	Rudolph	KulturKontakt Austria
45	Roman	Schanner	KulturKontakt Austria
46	Viktoria	Schmid	
47	Adelheid	Sonderegger	
48	Max	Steiner	Stadtschulrat für Wien
49	Vanessa	Url	Medien Kultur Haus Wels
50	Thomas	Weber	NEOS Wien Rathausklub
51	Andrea	Zsutty	ArtVenture/Kunstvermittlung

3. PROGRAMM

MODERATION: Gabriele Stöger

17.00 Anmeldung und informeller Austausch

17.15 Begrüßung und Kontext der Veranstaltung

Corinne Eckenstein - Künstlerische Leitung & Geschäftsführung des Dschungel
Wiens

Gerhard Kowař – Direktor von KulturKontakt Austria



17.30 Inputs und Diskussion: Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Dialog

Lydia Grün

Geschäftsführerin netzwerk junge ohren e.V., Koordinierungsstelle der Initiative
»Kultur öffnet Welten«, Studiengangsleitung Musikvermittlung, Hochschule für
Musik Detmold (Deutschland)

Ulrike Gießner-Bogner

Leiterin des Bereichs »Kulturvermittlung mit Schulen«, KulturKontakt Austria



Videodoku zu SPOT ON 9

Auf dem KKA-youtube Kanal ist die Videodokumentation mit den Inputs von Lydia
Grün und Ulrike Gießner-Bogner zum Nachsehen und Hören hochgeladen.

LINK: <https://www.youtube.com/watch?v=1kQFE3-8zt4>

18.45 PAUSE

19.00 Erfahrungsaustausch der Teilnehmer/innen
Tischrunden (je 5-6 Personen)

Frage an allen Tischen

„Mit welchen Methoden und Arbeitsansätzen der kulturellen Bildung, können Empathie, (Meinungs)Vielfalt und demokratisches Handeln gefördert werden?“



19.45 Zusammenfassung

- Kleine Gruppen
- künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten fördern Ausdrucksfähigkeit
- nicht-kognitiver Zugang, Tun - praktisches Arbeiten
- alle sind beteiligt
- Schulfremde Personen sind günstig
- Reflexion des Tuns
- Methoden anpassen und reflektieren
- Staunen als Voraussetzung für nachhaltige Begegnungen
- Partizipation, einbinden der SchülerInnen, sie mitentwickeln lassen, gemeinsame Inhalte beschließen, fragen was SIE wollen
- „Vermittlung“ kommt oft noch von oben: besser sind Expert/innengespräche stattdessen, Jugendliche als Expert/innen ihrer Bereiche, von Jugendlichen lernen
- (zu) hoher Anspruch an Projekte, gegen Radikalisierung wirksam zu sein

- Rollen verteilen, jedeR hat eine Funktion
- Diskussionen um Werte, hinterfragen des scheinbar Festgelegten, Identitäten als bewegliche Modelle einsetzen
- Anspruch: zum Nachdenken anregen
- Anerkennung für den Beitrag von jeder/M Beteiligten am Gemeinsamen Tun
- Transparenz, erklären was man tut und warum
- Jugendlichen zu erkennen ermöglichen: Was hat das mit mir zu tun?
- Methodisch flexibel und offenbleiben, an der Gruppe orientiert planen
- Partizipation muss man lernen und einüben, ist nicht selbstverständlich
- Nachhaltigkeit erreichen, ist aber schwer messbar
- Koordinator/in zwischen Schule und Kunst, die beide Bereiche gut kennt und deren Sprache spricht
- Kollaborationen erreichen ist politische Bildung
- JedeR zählt, hat einen Anteil am Ergebnis, jedeR würde fehlen
- Austausch zwischen den Akteur/innen Raum geben
- „Scheinpartizipation“ was heißt P. welche Stufen/ Formen der P. haben wir erreicht?
- Dauer: es geht nur langfristig

Feedback

Was ich noch deponieren möchte! Was ich noch sagen möchte!

- Als Workshop-Anbieter interessiert mich nicht nur die Vermittlung an Schüler & Schülerinnen, sondern auch der explizite Austausch mit Lehrenden. Hier würde ich mir ein genaueres Hinsehen bzw. eine Entwicklung explizierter Konzepte wünschen.
- Vielen Dank für die Veranstaltung! Toller Input, sehr heterogene Kleingruppen, kaum Kulturvermittler/innen mit Schulprojekterfahrung an meinem Diskussionstisch, darum leider wenig Austausch über praktische Erfahrungen und Methoden u. ä.
- Internationale Austauschprojekte zwischen Schulen, um interkulturelle Fähigkeiten zu entwickeln.
- Kulturelle Partizipation zu stärken – Förderung solcher Projekte
- Mehr Vernetzungstreffen zwischen Lehrenden, Künstler*innen
- Künstler*innen stellen ihre Programme vor – Lehrende sehen, hören, fühlen welche Angebote bestehen
- Danke für das Event
- Kulturelle Bildung impliziert kreatives Gestalten = Stellung beziehen = Politische Bildung
- Verstärkte Förderung für „Brennpunktschulen“
- If you do it about them, don't do it without them.“ Jugendliche (bei KKA z.B. :) mitsprechen lassen! Meinung, Feedback, neue Ideen
- Auch Förderung von längeren Projekten (Projektwoche) anbieten!

20.00 Informeller Austausch und Imbiss



Fotos: Roman Schanner, Birgit Neuwirth, Lisi Breuss

Vielen Dank an alle Teilnehmer/innen für den regen und engagierten Austausch!!!